

Ressort: Politik

Armutsmigration: Özoguz für mehr Kontrollen und strengeres Vorgehen

Berlin, 28.03.2014, 22:09 Uhr

GDN - In der Debatte um Armutsmigranten hat sich die Integrationsbeauftragte im Kanzleramt, Staatsministerin Aydan Özoguz (SPD), für mehr Kontrollen und ein strengeres Vorgehen ausgesprochen. "Ich finde, wir müssen auch Grenzen setzen", sagte sie der "Süddeutschen Zeitung" (Samstagsausgabe).

"Das ist nach geltendem europäischen Recht auch möglich", so die Staatsministerin. "Wir geben den Zuwanderern realistische Chancen, wir wollen die Freizügigkeit nicht einschränken. Jeder soll in Deutschland eine Chance haben, eine Arbeit zu suchen. Schon das geltende Recht setzt aber auch Grenzen, wenn jemand über einen langen Zeitraum nicht in der Lage ist, eine Arbeit aufzunehmen", sagte sie weiter. Hintergrund sind die Vorschläge einer Staatssekretärsrunde der Bundesregierung zu EU-Zuwanderern, die Sozialleistungen in Deutschland beziehen. Sie hatte unter anderem gefordert, das Aufenthaltsrecht von EU-Bürgern zur Arbeitssuche künftig per Gesetz zu befristen. Özoguz forderte zudem mehr Kontrollen. Man müsse "zum Beispiel gegen kriminelle Banden vorzugehen, welche die Leute herbringen, in Schrottimmobilen unterbringen, ihnen die Kindergeldanträge ausfüllen und ihre Arbeitskraft durch regelrecht obszöne Löhne ausbeuten. Da müssen wir glasklar stärker kontrollieren", sagte sie. Eine Reihe von Städten beklagt seit langem eine Belastung durch Armutsmigranten vor allem aus den neuen EU-Ländern Rumänien und Bulgarien.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-32290/armutsmigration-oezoguz-fuer-mehr-kontrollen-und-strenger-vorgehen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619